

Zwergesel „Herbert“ (Equus asinus asinus)

Persönliches

„Herbert“ wurde im Juni 1996 geboren. Er kam am 13.01.1999 zusammen mit „Camil-la“ aus Ascheberg in den Naturschutz-Tierpark Görlitz. Nach drei Todgeburten hat das Eselpaar im Jahr 2003 das erste lebende Fohlen „Cäsar“ zur Welt gebracht.



Eselsbrücke

Bis heute werden von Eseln schwere Last-, Reit- und Zugarbeiten verlangt. Im Vergleich zu Pferden eignen sie sich wegen ihrer „Besonnenheit“ besser für Arbeiten in schwierigem Gelände. Sie rennen bei Gefahr nicht davon, sondern bleiben z. B. vor gefährlichen Brücken stehen. Von den alten Griechen wurde diese Vorsicht verkannt. Den Eseln wurde Dummheit unterstellt. Deshalb nannten sie Aufgaben, die Dumme nicht wagen, „Eselsbrücken“. Heute sind „Eselsbrücken“ für uns gute Gedächtnishilfen.

Kategorie:	Säugetiere
Stammart:	Afrikanischer Wildesel vor 6000 Jahren
Gewicht:	♂ 180-230 kg; ♀ 150-200 kg
Widerristhöhe:	♂ bis 110 cm; ♀ bis 100 cm
Tragezeit:	360-370 Tage
Futter:	Gras, Kräuter, Laub
Leistung:	Last-, Reit-, Zugtier; geduldiger, zäher, gutmütiger Charakter; genügsame Futteransprüche; 1 Jungtier im Jahr
Gefährdung:	stark bedroht